## Fragen der SEEBRÜCKE an die Bundestagswahlkandidat\*innen zu Flucht, Asyl und Aufnahme:

## 1. Flucht nach Europa - Menschenrechtsverletzungen an Europas Grenzen

Seit 1993 sind mehr als 44.000 Menschen auf der Flucht nach und in Europa gestorben. Das Mittelmeer bleibt die tödlichste Fluchtroute der Welt. Es gibt kein europäisches Seenotrettungsprogramm. Zivile Seenotretter\*innen werden für ihren Einsatz von europäischen Regierungen kriminalisiert und an Einsätzen gehindert. Immer mehr Schutzsuchende werden kriminalisiert und verurteilt, weil sie nach Europa geflohen sind.

Seit Jahren bestehen Lager an Europas Grenzen, in denen Schutzsuchende

1.1

Ja	Nein	Unentschlossen
Begründung		
Europa gehind briefte Recht a gehinderten Z	ert. EU-Staaten missach auf faire Asylverfahren. W ugang zum Recht auf As	J-Staaten direkt an der Flucht nach ten dabei das völkerrechtlich ver- 'erden Sie für den sicheren und un- yl in Europa eintreten? Werden Sie gen Pushbacks an Europas Grenzen
Europa gehind briefte Recht a gehinderten Z sich für ein En	ert. EU-Staaten missach auf faire Asylverfahren. W ugang zum Recht auf As	ten dabei das völkerrechtlich ver- erden Sie für den sicheren und un- yl in Europa eintreten? Werden Sie
Europa gehind briefte Recht a gehinderten Z sich für ein En engagieren?	ert. EU-Staaten missach auf faire Asylverfahren. W ugang zum Recht auf As de der völkerrechtswidrig	ten dabei das völkerrechtlich ver- Verden Sie für den sicheren und un- yl in Europa eintreten? Werden Sie gen Pushbacks an Europas Grenzen

1.3 Die europäische Grenzschutzbehörde Frontex ist für schwere Menschenrechtsverletzungen wie illegale Pushbacks an den EU-Außengrenzen verantwortlich. Frontex wird von deutschen Beamt\*innen personell unterstützt. Im Rahmen der EUNAFOR MED Operation unterstützt Deutschland darüber hinaus die Ausbildung der sogenannten libyschen Küstenwache. Diese verhindert unter dem Deckmantel der Schleuserbekämpfung die Flucht von Menschen nach Europa und zwingt Flüchtende zurück in libysche Folterla-



nanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie afür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durchühren können?  Ja Nein Unentschlossen  degründung  ber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt nd ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschind in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als isher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich effüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen		Nein	Unentschlossen
nanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie afür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durchühren können?  Ja Nein Unentschlossen  degründung  ber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt nd ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschind in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als isher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich effüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen	Begründung		
Begründung  Über 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetorgramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?			
inanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie lafür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durch- ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Diber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten utgzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerorgramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
inanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie lafür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durch- ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Diber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten utgzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerorgramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
inanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie lafür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durch- ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Diber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten utgzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerorgramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
inanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie lafür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durch- ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Diber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten utgzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerorgramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
inanzierte Seenotrettungsmission für das Mittelmeer einsetzen? Sind Sie lafür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durch- ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Diber 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten utgzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmerorgramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
lafür, dass zivile Seenotretter*innen ungehindert Rettungsmissionen durch- ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Der 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt  ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten  infzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahme- irogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer  vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutsch- and in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als  iisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Unter- tützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigen- tändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich  beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			•
ühren können?  Ja Nein Unentschlossen  Begründung  Über 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten iufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetorogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als eisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen		•	
Über 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten utzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig - also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums - zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?			gg
Über 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten iufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahme-programme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich Geflüchtete aufnehmen können?	Ja	Nein	Unentschlossen
Über 250 Kommunen in Deutschland haben sich zu Sicheren Häfen erklärt ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten iufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahme-programme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich Geflüchtete aufnehmen können?	Bearünduna		
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen	3 - 3		
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
ind ihre Bereitschaft bekundet, zusätzlich zur Aufnahmequote Geflüchteten ufzunehmen. In verschiedenen Bundesländern wurden Landesaufnahmetrogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
Ja Nein Unentschlossen  Trotzdem bludesländern wurden Landesaufnahme- rogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als sisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich seflüchtete aufnehmen können?  Unentschlossen			
orogramme beschlossen. Trotzdem blockiert das Innenministerium immer vieder dieses Engagement. Werden sie sich dafür einsetzen, dass Deutschand in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich Geflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen			
and in der nächsten Legislaturperiode in deutlich größerem Umfang als bisher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich beflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen	ınd ihre Bereits	chaft bekundet, zusätz	lich zur Aufnahmequote Geflüchteten
visher geflüchtete Menschen über Aufnahmeprogramme aufnimmt? Untertützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich Geflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen	ınd ihre Bereits ufzunehmen. lı	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde	lich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme-
tützen Sie die die Forderung, dass Bundesländer und Kommunen eigentändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich Geflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen	ind ihre Bereits Jufzunehmen. II Brogramme bes Vieder dieses Er	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie	lich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch-
tändig – also ohne Zustimmung des Bundesinennministeriums – zusätzlich Geflüchtete aufnehmen können?  Ja Nein Unentschlossen	ind ihre Bereits Jufzunehmen. I Brogramme bes Vieder dieses Er Jand in der näch	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode	lich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als
Ja Nein Unentschlossen	ind ihre Bereits Jufzunehmen. I Jorogramme besovieder dieses Er Jand in der näch Joisher geflüchte	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unter-
	ind ihre Bereits aufzunehmen. In programme beso vieder dieses Er and in der näch pisher geflüchte tützen Sie die o tändig - also oh	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi die Forderung, dass Bui nne Zustimmung des B	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer e sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unter- ndesländer und Kommunen eigen-
Begründung	ind ihre Bereits aufzunehmen. In programme beso vieder dieses Er and in der näch pisher geflüchte tützen Sie die o tändig - also oh	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi die Forderung, dass Bui nne Zustimmung des B	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer e sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unter- ndesländer und Kommunen eigen-
	ind ihre Bereits aufzunehmen. In programme besovieder dieses Er and in der näch pisher geflüchte tützen Sie die o tändig – also oh Geflüchtete auf	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi die Forderung, dass Bui nne Zustimmung des B nehmen können?	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unterndesländer und Kommunen eigen- undesinennministeriums - zusätzlich
	und ihre Bereits aufzunehmen. In programme besovieder dieses Er and in der näch pisher geflüchte tützen Sie die o tändig – also oh Seflüchtete aufi	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi die Forderung, dass Bui nne Zustimmung des B nehmen können?	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unterndesländer und Kommunen eigen- undesinennministeriums - zusätzlich
	und ihre Bereits aufzunehmen. In programme besovieder dieses Er and in der näch pisher geflüchte tützen Sie die o tändig – also oh Seflüchtete aufi	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi die Forderung, dass Bui nne Zustimmung des B nehmen können?	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unterndesländer und Kommunen eigen- undesinennministeriums - zusätzlich
	und ihre Bereits aufzunehmen. In programme besovieder dieses Er and in der näch pisher geflüchte tützen Sie die o tändig – also oh Seflüchtete aufi	chaft bekundet, zusätz n verschiedenen Bunde chlossen. Trotzdem blo ngagement. Werden sie sten Legislaturperiode ete Menschen über Aufi die Forderung, dass Bui nne Zustimmung des B nehmen können?	elich zur Aufnahmequote Geflüchteten esländern wurden Landesaufnahme- ckiert das Innenministerium immer sich dafür einsetzen, dass Deutsch- in deutlich größerem Umfang als nahmeprogramme aufnimmt? Unterndesländer und Kommunen eigen- undesinennministeriums - zusätzlich



## 2. Schutz von Geflüchteten in Deutschland

Tausende Familien werden auf der Flucht auseinandergerissen. In etlichen Fällen kommen Familienmitglieder zu unterschiedlichen Zeitpunkten und in verschiedenen europäischen Ländern in Europa an, in vielen anderen Fällen sind die Fluchtrouten für Familienmitglieder versperrt oder lebensgefährlich. Diese Politik zwingt gerade die Schwächsten auf gefährliche Fluchtrouten. Der Familiennachzug wurde in den letzten Legislaturperioden stark eingeschränkt.

wurd	de in den letzten	Legislaturperioden stark	eingeschränkt.	-
2.1	lienmitgliedern Verfahren ziehe sich für den Ab	ı zu ihren Angehörigen, die en sich über Monate, mand	n Behörden den Nachzug v e längst in Deutschland leb chmal auch über Jahre. We n und die Vereinfachung d	en. Die erden Sie
	Ja	Nein	Unentschlossen	
	Begründung			
2.2	tig dürfen seit 2 liennachzug na Herkunftsstaat werden blockie subsidiär Schu	2018 nur noch 1.000 Mens ach Deutschland kommen. ten ausharren und der Sch ert. Werden Sie sich für das	utzberechtigten verwehrt. schen monatlich durch ein Angehörige müssen in un nutz und die Rechte von Fa s Recht auf Familiennachz Sind Sie für den Nachzug v nzuges?	en Fami- sicheren amilien ug für
	Ја	Nein	Unentschlossen	
	Begründung			



»Die Würde des Menschen ist unantastbar.«, heißt es im Grundgesetz. Und doch missachten Regierungen und Behörden vielfach den Schutz der Menschenwürde, wenn es um geflüchtete Menschen geht.

Ja	Nein	Unentschlossen
Begründung		
Herkunftsstaat bewerberleistu Schlechterstell rechtsverschär	en", diskriminierende Wongsgesetz, die Ausweite ung der Duldung – das s fungen der letzten Jah gen Verschärfungen de	onen aus sogenannten "sicheren ohnsitzauflagen, Kürzungen im Asy ung von Abschiebehaft und die sind nur einige Beispiele für die Asy re. Werden Sie sich für die Rücknah- s Asyl- und Aufenthaltsrechtes seit
Ja	Nein	Unentschlossen
Begründung		



-	Ja	Nein	Unentschlossen
Зед	ründung		
dern brac Anko Anko den. Anko	n in "Anker-Zentren" b cht. In diesen riesigen ommende keinen Zug er-Zentren ist die Isol In vielen Bundesländ ommenden in Erstaut	ois zur Entscheidung o und faktisch geschlo gang zu unabhängige ation und einfachere dern bestehen ähnlich fnahmeeinrichtunger	verschiedenen Bundeslän- über ihren Asylantrag unterge- essenen Einrichtungen haben Rechtsberatung. Ziel der Rückführung von Asylsuchen- ne Konzepte der Isolation von a. Werden Sie für die Abschaf- ossenen Erstaufnahmeeinrich-
_			
tung	Ja	Nein	Unentschlossen



Ja	Nein	Unentschlossen
Begründung		
und medizinische die Abschaffung d	Versorgung für Geflü lieses diskriminierend	chtete stark ein. Werden Sie sich fü en Gesetzes einsetzen?
und medizinische die Abschaffung d Ja	Versorgung für Geflü	änkt den Zugang zu Sozialleistunge chtete stark ein. Werden Sie sich fü en Gesetzes einsetzen? Unentschlossen
und medizinische die Abschaffung d	Versorgung für Geflü lieses diskriminierend	chtete stark ein. Werden Sie sich fü en Gesetzes einsetzen?
und medizinische die Abschaffung d Ja	Versorgung für Geflü lieses diskriminierend	chtete stark ein. Werden Sie sich fü en Gesetzes einsetzen?
und medizinische die Abschaffung d Ja	Versorgung für Geflü lieses diskriminierend	chtete stark ein. Werden Sie sich fü en Gesetzes einsetzen?
und medizinische die Abschaffung d Ja	Versorgung für Geflü lieses diskriminierend	chtete stark ein. Werden Sie sich fü en Gesetzes einsetzen?

## Zur Seebrücke:

Wir sind eine politische Bewegung, getragen vorwiegend von Einzelpersonen aus der Zivilgesellschaft. Mit Demonstrationen und Protestaktionen auf dem Land und in der Stadt streiten wir mit unseren zahlreichen Lokalgruppen für eine solidarische und menschenrechtsbasierte Migrationspolitik – kurz: Weg von der Abschottung und hin zu Bewegungsfreiheit für alle Menschen!

Nähere Informationen unter: seebruecke.org

Nähere Informationen zur Lokalgruppe:

